

[NACHRICHTEN](#)[KOMMENTARE](#)[ANALYSE](#)[LEUTE](#)[CARTOON](#)[DATEN UND GRAFIKEN](#)[Shop](#) ▾ [Über uns](#) ▾ [Newsletter](#) ▾ [„Die Woche“](#) [Stellenanzeigen](#) [App](#) [Veranstaltungen](#) [Dossiers](#) ▾[STARTSEITE](#) > [ALLGEMEIN](#) > [DIE LEHREN AUS DEM ALLIANZ-CHAOS](#)

Die Lehren aus dem Allianz-Chaos

VON [HERBERT FROMME](#) AM 1. DEZEMBER 2017

[ARTIKEL DRUCKEN](#)

Herbert Frommes Kolumne Die Umstellung der IT bei der Allianz führt zu erheblichem Ärger auf Kundenseite. Statt mit dem alten Systems K2 wird auch die Allianz Private Krankenversicherung künftig mit dem System ABS der Allianz arbeiten. Im Umstellungsprozess läuft vieles schief: Kunden müssen lange auf ihre Abrechnungen warten, per App eingereichte Arztrechnungen verschwinden, Beiträge werden doppelt eingezogen. Häme ist hier fehl am Platz, doch Lehren muss die Branche ziehen. Eine könnte sein, dass gute Versicherer nicht unbedingt gute IT-Unternehmen sind – und sich deshalb überlegen müssen, ob sie wirklich die Software selbst bauen müssen, wie das bei der Allianz der Fall ist.

Ab

E

Kur
Pas

